

[DIE HEXABANNER](#)[HEXABANNER-MÄDELS](#)[SCHIEDSRICHTER](#)[FANS](#)[CHRONIK](#)[ARCHIV](#)[IMPRESSUM](#)[HERREN](#)[DAMEN](#)[MÄNNLICHE JUGEND](#)[WEIBLICHE JUGEND](#)[F-JUGEND / MINIS](#)[TERMINKALENDER](#)

Damen 1, Hexabanner-Mädels holen den ersten Auswärtssieg

Kategorie: Artikel Damen 1 19/20 Veröffentlicht: 23. September 2019 Zugriffe: 851

HCD Gröbenzell - TSV Wolfschlugen 21:26 (11:12)

Pünktlich zum Start des Münchner Oktoberfest mussten die 3. Liga Frauen aus Wolfschlugen ins Bayrische reisen. Mit zwei hochverdienten Punkten im Gepäck feierte die Mannschaft ihren ersten doppelten Punktgewinn in der neuen Liga. Eine starke Abwehrleistung und ausreichende Abgeklärtheit im Angriff ermöglichen einen deutlichen Sieg gegen Gröbenzell.

„Bockstark“ – mit nur einem Wort fasste der sichtlich zufriedene Trainer Rouven Korreik den Auftritt seiner Schützlinge zusammen. In der Anfangsphase hatten die Gastgeberinnen noch leichte Vorteile. Die 2:0 Führung glich Mara Seitzer mit einem ihrer acht Treffer, nach fast fünf Minuten aus. Wolfschlugen kam allmählich besser ins Spiel und hatte seinerseits beim 4:5 leicht die Nase vorn. Eine Auszeit des Handball Clubs zeigte Wirkung. Gröbenzell machte vier Treffer in Folge zum 9:5. Korreik musste nun selbst die grüne Karte ziehen um den Lauf der Gegnerinnen zu unterbrechen. Auch Wolfschlugens Auszeit war wirkungsvoll. Trotz zwischenzeitlicher Unterzahl machte Miriam Massong nach gut zwanzig Minuten das 9:9. Die Mannschaften schenken sich in der Folge nichts, Wolfschlugen ging mit 12:11 in die Halbzeit.

Ab dem Wiederanpfiff legten die Hexabanner-Mädels den Grundstein für den Erfolg. „In der Abwehr haben wir im Vergleich zur Vorwoche nochmal eine Schippe draufgelegt“, fasste Korreik die gute Defensivleistung inklusive der stark haltenden Stefi Ege zusammen. Nur drei Tore schaffte der HCD in der Viertelstunde nach der Pause. Wolfschlugen selbst war hingegen neunmal erfolgreich. „Im Angriff hatten wir wieder einige unnötige Fehler die zu leichten Ballverlusten führten“, hatte der Übungsleiter trotz der tollen Leistung auch etwas zu kritisieren. Ein Umstellen der Abwehrformation seitens des HCD brachte Nina Vollmer und ihre Nebenleute nur kurz aus der Fassung. „Nina hat super Regie geführt“, lobte Marina Massong um gleich hinterherzuschieben, dass es „eine Mannschaftsleistung war bei der sich alle Spielerinnen ausgezeichnet hätten“. So hatte der Aufstieger das Heft in der zweiten Halbzeit sicher in der Hand und ließ keinerlei Zweifel aufkommen die Punkte mit ins Schwäbische zu nehmen. Der deutliche 26:21 Sieg beschert dem TSV, zumindest für ein paar Stunden, die Tabellenführung. mcam

Aufstellungen:

TSV Wolfschlugen: Stefanie Ege, Severina Balz (Tor), Miriam Massong (2), Jana Lorenz (0/1), Vanessa Schrag, Jasmin Dirmeier (1), Stephanie Frick (4), Antonia Amann (1), Mara Seitzer (8), Emmelie Beitlich (2/3), Harriet Seckinger, Lenya Treusch (4), Sara Karwounopoulos, Nina Vollmer (2), Sina Stumpp (2)

HCD Gröbenzell: Bauer, Sölva (Tor), Mazzucco (2), Fischer (3), Walbrunn, Friedrich (4), Königsmann (3/1), Leubner (1), Nittel, Obermeier, Walter (2), Salvermoser, Leiber, Epple (6/2)

Schiedsrichter: Haderlein/ Haderlein (Nürnberg)

Zuschauer: 250

Zeitstrafen: Amann, Dirmeier, Treusch – Friedrich, Königsmann, Leubner, Epple

Strafwürfe: 2/4 (Beitlich, Lorenz vergeben) – 3/5 (Epple, Königsmann vergeben)



Die Hexabanner-Mädels um Mara Seitzer (am Ball) gewinnen ihr erstes Auswärtsspiel in der 3. Liga gegen den HCD Gröbenzell verdient mit 21:26. Archivfoto: Thomas Weißenbrunner

[← Zurück](#)[Weiter →](#)[▲ Back to top](#)[DIE HEXABANNER](#)[Das Team](#)[Portraits](#)[Berichte](#)[Spielplan](#)[Tabelle](#)[DIE HEXABANNER-MÄDELS](#)[Das Team](#)[Portraits](#)[Berichte](#)[Spielplan](#)[Tabelle](#)[FANS](#)[Bildergalerie](#)